

JHV 2020 (virtuell) - 20. Oktober 2020, ab 18:30 Uhr

Beitrag von „Veteran“ vom 3. August 2020, 11:07

[Zitat von emilou](#)

Nachdem Söder letzte Woche klar gemacht hat, daß er für weitere Beschränkungen ist, dürfte jedem klar sein, daß das sich im Oktober nichts ändern wird, sondern die geltenden Bestimmungen greifen. D.h. im Stadion dürfen maximal 200 Personen (darunter x Mitglieder) eine Mitgliederversammlung abhalten.

Was ich für völlig indiskutabel bei 24000 Mitgliedern ansehe.

Rossow sollte also zügig dem Aufsichtsrat klar machen, daß eine zweigleisige Planung Ressourcen verschwendet und daß eine virtuelle JHV im Oktober die einzig sinnvolle Option ist.

Und dann sollte unsere Verwaltung zügig diesbezüglich die Mitglieder informieren. Sie sollte uns mindestens bis Mitte September erklären, welche technischen Voraussetzungen nötig sind und wie das Ganze ablaufen wird.

Gleichzeitig würde ich mir wünschen, daß der Aufsichtsrat (und/oder Rossow?) zwei rechtlich einwandfreie Satzungsänderungsanträge erarbeiten, die auf der virtuellen JHV zur Abstimmung gestellt werden.

- 1) Es sollte die Mitgliederzahl des Aufsichtsrats verkleinert werden und es sollten mindestens 2 kooptierte Aufsichtsräte berufen werden können
- 2) Virtuelle JHV's und Briefwahl sollten auch für die Zukunft eine Möglichkeit für JHV's werden.

Wenn das so ablaufen würde, daß alle Mitglieder darüber rechtzeitig informiert werden, daß diese Satzungsänderungen zur Wahl gestellt werden, dann wäre das ein erster wichtiger Schritt hin zu einem zukunftsfähigen Verein, eine Abkehr vom weiter so.

Wenn diese Zweigleisigkeit aufrecht erhalten würde bis kurz vorm letztmöglichen Ladunstermin und keine Satzungsänderungen zur Abstimmung gestellt werden, dann ist das für mich ein Zeichen, daß der Aufsichtsrat für ein Weiter so steht und sich in diesem Verein nichts ändern wird.

Und bitte nicht wieder: dann bring doch du die Vorschläge zur Satzungsänderung ein. Vorstand und Aufsichtsrat haben sie Möglichkeit sich diesbezüglich rechtlich beraten zu lassen, sodaß der Antrag wasserfest ist. Ich denke, daß das kein Mitglied leisten kann.

Alles anzeigen

Vor allem lehrt uns die Erfahrung der Vergangenheit das ein Antrag zur Satzungsänderung seitens eines Mitglieds kaum Chancen hat eingeführt zu werden.

Im übrigen würde ich noch einen Antrag erwarten der den Mitgliedern die Möglichkeit bietet auf Antrag das Protokoll der MV zu erhalten.